

**Gottesdienst mit Taufen –Trinitatis 27.05.2018
9.30 Uhr Manzell**

Orgelvorspiel

Lied: „Gott des Himmels und der Erde“ **EG 445,1+2+5**

Grußwort (Votum)

Wochenspruch: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. (Jes. 6,3)

Psalm nach Ps. 67 **EG 768**

Eingangsgebet

Du Gott des Heils,
dir singen wir aus vollem Herzen
und ganzer Seele
von dem Leben, das du schenkst.
Dir singen wir mit Freude und Kraft
das Lied der Hoffnung, das in uns ist.
Dich loben wir und danken dir für unsere Kinder.
Heute bringen wir dir Maya, Simon und Hannes, dass sie die Hl. Taufe empfangen.
Du hast ihnen das Leben geschenkt.
Voll Dankbarkeit halten wir inne und beten weiter in der Stille.

Stilles Gebet :

Taufansprache:

Lied: „Ins Wasser fällt ein Stein“ **EG 637,1-3**

Schriftlesung zur Taufe

Wir hören aus der Heiligen Schrift, was uns Jesus Christus von der Taufe geboten und verheißen hat.

Er spricht: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Jesus Christus ruft auch die Kinder zu sich. Wir lesen im Evangelium: „Sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber führen sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.“

Glaubensbekenntnis

Taufe

Lied: „Kleines Senfkorn Hoffnung“

(Liedblatt V.1-5)

Predigt: Eph. 1,3-14

Liebe Gemeinde,

ich bin sehr dankbar, dass neben steigender Zahlen an Kirchenaustritten viele Eltern sich dazu entscheiden ihr Kind taufen zu lassen. Kritiker fragen dann schnell, Taufe und dann?

Meine Dankbarkeit über jeden Täufling wird durch die kritischen Stimmen nicht geschmälert.

Trotz unserer Verantwortung Kinder und Jugendliche auf dem Weg des Glaubens zu begleiten liegt es nicht in unserer Hand wie sich ein Leben entwickelt und ob der Glaube an Jesus Christus im Leben eines Menschen Gestalt gewinnt.

Der Predigttext der für den heutigen Sonntag vorgesehen ist, weist uns darauf hin, wer wir als Getaufte sind.

Er beschreibt unsere Identität.

Sie ist in der Liebe Gottes, der sich in Jesus Christus, dem Mensch gewordenen Gott zeigt, begründet.

Darin liegt eine große Kraft um in dieser Welt zu stehen und zu bestehen.

Der Predigttext ist inhaltlich ein sehr komprimierter Text. Vermutlich werden Sie beim Hören nicht alles aufnehmen können.

Mir ging es zumindest so.

Doch lassen sie sich von der Fülle der biblischen Begriffe nicht abschrecken.

Die Bibel ist ein Buch für das ganze Leben.

Wir müssen nicht immer alles und sofort verstehen.

Das Geheimnis des Glaubens steckt im Kleinen.

Es ist wie ein Senfkorn aus dem ein großer Baum wachsen kann.

So ist das Lied, „kleines Senfkorn Hoffnung mir umsonst geschenkt“, eine passende Einstimmung auf diesen Predigttext.

Ich lese aus Epheser 1,3-14

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe; er hat uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten.

In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns reichlich hat wiederfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit.

Gott hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Ratschluss, den er zuvor in Christus gefasst hatte, um die Fülle der Zeiten heraufzuführen, auf dass alles zusammengefasst würde in Christus, was im Himmel und auf Erden ist, durch ihn.

In ihm sind wir auch zu Erben eingesetzt worden, die wir dazu vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt, nach dem Ratschluss seines Willens, damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit leben, die wir zuvor auf Christus gehofft haben.

In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Rettung – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem heiligen Geist, der verheißen ist, welcher ist das Unterpfand unseres Erbes, zu unserer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.

Ob die Männer und Frauen damals in Ephesus, wohl diesen Text besser verstanden haben als wir, als ich?

Ich konnte mich gut wiederfinden in einem Zitat von Rose Ausländer:

„Ich verliere mich im Dschungel der Wörter. Finde mich wieder im Wunder des Wortes.“

Das Wunder des Wortes in diesem Text ist „Liebe“.

Und zwar die alles umfassende und alles durchdringende Liebe.

Wir Menschen können diese Liebe von der die Bibel spricht immer nur in Anteilen und Ausschnitten erleben und weitergeben.

Gott ist die Liebe in ihrer Vollkommenheit. Diese Liebe wurde Person, wurde Mensch in Jesus Christus.

Die Kraft der Liebe erleben wir im Hl. Geist. Wenn wir uns also im Dschungel der Wörter und biblischen Begriffe verlieren und nicht mehr zurechtfinden, ist es gut sich auf die Liebe Gottes auszurichten.

Darin liegt die Vollkommenheit, auch wenn sie uns Menschen immer auch ein Stück Geheimnis bleibt.

Geheimnis des Glaubens.

Die Liebe Gottes ist wie ein Samenkorn in uns Menschen hineingelegt.

Drei Impuls möchte ich Ihnen zum Nachdenken anbieten.

Drei Impulse die unsere Identität ausmachen. Drei Impuls aus dem Predigttext die uns einen Spiegel vorhalten und uns zeigen wer wir sind.

1. Du bist erwählt
2. Du bist erlöst
3. Du bist beauftragt

1. **Du bist erwählt:** *Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war.*

So beginnt der Predigttext:

Als Individuen, als einzelne Persönlichkeiten sind wir hineingenommen in ein „Wir“.

Wir sind in die Gemeinschaft der Menschheitsfamilie hineingenommen.

Wie immer die Forschungsergebnisse über die Entstehung der Erde aussehen, sagt uns die Bibel,

„die Menschheit ist mehr als das Ergebnis einer evolutionären Entwicklung.

Gott hat die Menschen erwählt, von Anfang an. Noch bevor der Welt Grund gelegt war. Niemand fällt aus dieser grundsätzlichen Erwählung Gottes heraus.

Gottes grundsätzliche Ja zu jedem einzelnen Menschen entspringt aus seiner allumfassenden Liebe.

Wenn wir die Erwählung Gottes Grundlage unseres Menschenbildes sein lassen, werden wir manche Themen, wie z.B. Abtreibung, Leben mit Behinderten, Umgang mit Fremden anders diskutieren.

Unsere Erwählung durch Gott ist uns gegeben. Sie ist in uns hineingelegt, wie ein Samenkorn. Das sind wir Menschen, aus Gottes Liebe heraus erwählt.

2. Du bist erlöst: *In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns reichlich hat wiederfahren lassen.*

Wer es wagt zu leben macht sich schuldig.

Wer zurückgezogen und stumm sein Dasein fristet macht sich ebenfalls schuldig.

Schuldig werden, und schuldig sein ist kein Tabu, auch wenn das Wort Sünde nicht gerade zu den Modewörtern unserer Zeit gehört.

Wir Menschen sind verstrickt in den Gesetzmäßigkeiten dieser Welt und unserer Beziehungsgeflechte.

Daraus können wir uns nicht lösen.

Es ist uns nicht möglich eine makellose Beziehung zu Gott zu leben.

Die Ambivalenzen und Widersprüche des Lebens können wir bei allem guten Willen nicht lösen.

Der Predigttext weist uns hin auf das Kreuz.

In Jesus Christus sind alle Gegensätzlichkeiten, Widersprüche und alle Schuldhaftigkeit aufgenommen und erlöst.

Alles was uns von der Liebe Gottes trennen könnte ist erlöst in Christi Blut.

Das Blut Jesu Christi, das aufgrund von Schuld, von Verwundung und Verletzung fließen musste, wird zu Lebensstrom des Heils. Wir sind erlöst in allem, mit allem und trotz allem.

3. Du bist beauftragt: *In ihm sind wir auch zu Erben eingesetzt worden, damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit leben.*

Erwählt sein und erlöst sein hat Folgen.

Leben aus der Liebe Gottes heraus ist keine Einbahnstraße.

Empfangen und geben gehören untrennbar zusammen.

Eine christliche Gemeinschaft die sich nur um sich selber dreht, verkümmert früher oder später.

Leben und Wachstum geschieht durch Einatmen und Ausatmen.

Als aus Liebe erwählte und erlöste Menschenkinder sind wir beauftragt, dass Gottes Liebe in dieser Welt sichtbar und erfahrbar wird.

Die Taufkerzen haben wir an der Osterkerze entzündet.

In der Verbindung mit Christus sind wir Lichter in den Dunkelheiten dieser Welt.

Das ist unsere Beauftragung im Kleinen und im Großen.
Gottes Welt, Gottes Reich ist in dieser Welt, so wie sie ist Realität.
Manchmal müssen wir mühevoll danach suchen.
Vielleicht auch deshalb, weil wir vergessen, dass das Samenkorn der Hoffnung uns
umsonst geschenkt ist.
Tragen wir mit unseren Möglichkeiten mit dazu bei, dass es weiterwächst und zum
Baume wird, der Schatten wirft und Früchte trägt.
Amen

Lied: „Brunn alles Heils, dich ehren wir“ **EG 140,1+2+5**

Fürbittengebet (*Liedruf: Kyrie EG 178.12*)

Dreieiniger Gott,
groß ist das Geheimnis der Taufe.
Wir tragen deinen Namen für immer und empfangen den Geist deiner Liebe in uns.
Du hast uns erwählt, erlöst und berufen
Erwecke uns immer wieder neu zu lebendigem Glauben,
damit wir in dieser Welt mit dazu beitragen, dass dein Reich der Liebe und des
weiterwächst.
Wir rufen zu dir

Wir danken dir für den politischen Frieden in unserem Land.
Für die Gesetze und Ordnungen die Freiheit ermöglichen.
Lass uns nicht wegschauen und weghören, wenn trennende Mauern errichtet
werden.
Schenke uns den Mut unsere Stimmen zu erheben
gegen Machtmissbrauch und Unfreiheit.
Wir rufen zu dir

Wir danken dir für unsere Kinder,
schenke uns die Weisheit sie im Guten zu begleiten.
Lass uns Liebe leben die verzeiht und
Grenzen setzen wo es nötig ist
Mache uns zu guten Vorbildern
Wir rufen zu dir

Wir danken dir für die Fremden in unserem Land.
Lass uns mit ihnen zusammen singen die Lieder
der Hoffnung und des Friedens.
lass und miteinander und füreinander beten
in einer Sprache die uns verbindet.
Wir bitten um deinen Heiligen Geist.
Wir rufen zu dir

Vater unser

Lied: „Großer Gott wir loben dich“ **EG 331,1-3**

Segensstrophe: „Meine Hoffnung und meine Freude“ **EG 576 (2x)**
Segen

Orgelnachspiel